

Kulinarisch in Fahrt am Tauernradweg

Die neue Generation von Genussradfahrern findet hier ihr Paradies

Radfahren mit der ganzen Familie: Kann das wirklich gut gehen? Die einen suchen die schönsten Plätze zum Entspannen und Genießen, die anderen das Adrenalin. Glückliche sind diejenigen, die sich für das SalzburgerLand entschieden haben: Denn entlang der Tauernwegrunde findet sich auf beinahe jeder Etappe ein sportlicher Abstecher oder eine Genussadresse der „Via Culinaria“. Manchmal auch beides.

Spektakulärer hätte unserer Familienurlaub nicht beginnen können. Beim Anblick der Krimmler Wasserfälle – den höchsten ihrer Art in Mitteleuropa – verschlug es mir die Sprache. Sie waren Ausgangspunkt unseres lang ersehnten Radurlaubs im SalzburgerLand und schon ein Höhepunkt für sich. Stundenlang hätte ich in der Gischt stehen und diese kühl-erfrischende Energiedusche genießen können, doch meine ehrgeizige Familie drängte zum Aufbruch. Und das war auch gut so: Denn auf den folgenden 166 Kilometern des Tauernradwegs von Krimml in die Stadt Salzburg sollte mich noch einiges in Staunen versetzen: Einige Bikeparks und aufregende Trails würden – zur großen Freude unseres Nachwuchses – auf bzw. ganz nah am Weg liegen. Genussadressen waren es weit mehr: Bei vierzig hatte ich zu zählen aufgehört – über 100 Genussadressen sind es entlang der 270 Kilometer langen Tauernradwegrunde. Meine neue Bike-Hose hatte zwar einen hohen Stretchanteil, aber ich wollte es nicht drauf ankommen lassen.

Rad, Genuss, Adrenalin: Das sind ja gleich drei Dinge auf einmal

Die Wahl unserer Urlaubsdestination fiel im Vorfeld nicht leicht: Klar war nur, dass wir ins SalzburgerLand wollten. Wir schätzen die Gastfreundschaft, die gute Küche, die wunderbare Natur, die schönen Orte und die enorme Kompetenz in Sachen Radurlaub. Doch schon bei der Buchung waren wir uns uneinig: Die Kids pochten auf ihr Recht und wollten einen Bikepark oder zumindest ein paar coole Trails. Wir hingegen hatten andere Vorstellungen: Wollten von Ort zu Ort radeln, einen Verlängerten oder ein frisch gezapftes Bier genießen und hier und da eine Kirche oder ein Museum besichtigen. Zudem fiel uns die Wahl schwer: Tauernradweg? Mozart-Radweg? Alpe-Adria-Radweg? Wir entschieden uns für einen Kompromiss*): Der Tauernradweg – quer durchs SalzburgerLand sollte unsere Hauptroute werden – mit ein paar Abstechern zu den Hotspots der Biker- und Downhill-Szene.

**) Der einzige Kompromiss in diesem Urlaub – und der war gut gewählt!*

Von der Rauchkuchl über handgemachte Pralinen zum 5-Hauben-Menü

Viele Mountainbike-Hotspots befinden sich am oder in der Nähe des Tauernradwegs. Gleich am zweiten Tag verabschiedete sich unser Nachwuchs in die Wildkogel Arena. Während wir Oldies die ausgezeichneten Nationalparkwelten in Mittersill besichtigten, schwärmten die Jungs für die vielen Bikestrecken von der Bergstation der Wildkogelbahnen talwärts. Am Abend trafen wir uns in Stuhlfelden auf einen unvergesslichen Abend in der historischen Rauchkuchl von Theresia Bacher, die wie eine Regentin ihre riesigen Kupferpfannen schwang. Der vierte Tag unseres Urlaubs beinhaltete ein erfrischendes Badevergnügen in Zell am See, eine Wanderung auf die Schmittenhöhe, Action auf den Freeride-Trails am Kitzsteinhorn in Kaprun und einen chilligen Sundowner am Seeufer.

**SalzburgerLand
Tourismus GmbH**
Wiener Bundesstraße 23
Postfach 1
5300 Hallwang | Salzburg
AUSTRIA

T +43 662 6688 0
F +43 662 6688 66

info@salzburgerland.com
www.salzburgerland.com

PRESSEKONTAKT

Gernot Hörwertner
Unternehmenssprecher
Leitung Unternehmens-
kommunikation, PR &
Medienmanagement
DACH

g.hoerwertner@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 75
M +43 664 8066 8875

Michaela Obernosterer
Chefredaktion PR und
Medienmanagement
DACH

m.obernosterer@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 77
M +43 664 8066 8877

Sabrina Gangl, BA, MA
PR und Medien-
management DACH

s.gangl@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 76
M +43 664 80668876

Andrea Bodner, BA
PR und Medien-
management DACH

a.bodner@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 35



Von Zell am See führte uns unsere Route über das Salzachtal weiter in Richtung Norden. Die Variante über das Salzburger Saalachtal wollten wir uns für ein anderes Mal aufheben. Am nächsten Tag gaben wir uns im exklusiven Laden der Confiserie Berger in St. Johann in Salzburg hemmungslos den handgemachten Schokoladen und Pralinen hin. Einen Besuch wert ist hier auch die Liechtensteinklamm, eine der beeindruckendsten Schluchten der Alpen mit neuer, imposanter Wendeltreppe, die bis dreißig Meter in die Tiefe ragt.

Und so vergingen die Tage: Mit einer perfekten Kombination aus Genuss im Tal und Adrenalin am Berg. Dass wir für den Tauernradweg ohnehin mehr Zeit eingeplant hatten, kam uns entgegen: Wir blieben länger, wo es uns besonders gut gefiel oder es besonders viel zu sehen gab. So etwa in Werfen: Die Burg Hohenwerfen, eine kleine Wanderung am „Sound of Music“-Trail und ein romantisches 5-Hauben-Menü bei den Gebrüder Obauer waren für uns vorgesehen. Die Jungen wollten hoch hinaus in die Eisriesenwelt – die weltweit größte Eishöhle auf 1.656 Meter Seehöhe.

Kostbare Mitbringsel für späte Genussmomente

Die letzten Etappen bis in die Mozartstadt Salzburg legten wir in harmonischer Eintracht gemeinsam zurück. Einen Abstecher bzw. längeren Zwischenhalt waren uns sowohl die Genusswelten Döllner in Golling als auch die Brennerei Guglhof und das Café Braun in Hallein wert: Die Satteltaschen beulten immer mehr aus – neben dem Gin Alpin musste auch noch Platz für die keltische Scheibenfibel aus Schokolade sein. Und dabei hatten wir die Mozartstadt Salzburg noch nicht erreicht: Hier tauschten wir letztendlich die Bike-Montur gegen ein luftiges Sommer-Outfit und gaben uns ganz dem Flair der alpinen Barockstadt hin: Bei Melange, Apfelstrudel und von Hand gerollten Fürst-Mozartkugeln.

Am Ende des Urlaubs entschieden wir, wiederzukommen. Und zwar alle gemeinsam – die ganze Familie und ohne Kompromisse. Denn für (weitere) Kompromisse hatten wir in unseren Radtaschen definitiv keinen Platz mehr.

Allgemeine Infos: Tauernradweg und Radurlaub im SalzburgerLand

Das SalzburgerLand ist die perfekte Destination für alle, die sich im Urlaub in den Sattel schwingen möchten. Das Angebot umfasst rund 7.000 markierte Rad- und Mountainbike-Kilometer, vier Bikeparks, grandiose Trails, Radwander- und Road Bike-Touren. Genächtigt wird am Tauernradweg in über 50 radfreundlichen Betrieben – viele davon sind „Bett & Bike“-Betriebe –, die sich voll und ganz auf die Bedürfnisse von Radfahrern spezialisiert haben. Zudem befinden sich über 100 der rund 360 Via Culinaria-Genusspunkte am oder in unmittelbarer Nähe des Tauernradweges und laden dazu ein, Salzburgs feine Küchenschätze zu testen.

Besonderer Tipp für E-Biker

In fast allen Orten am Tauernradweg können E-Bikes ausgeliehen bzw. „aufgetankt“ werden. Dank „bike energy“ gibt es zahlreiche neue Ladestationen, die für alle gängigen Systeme offen sind.

www.bike-energy.com

Auch Radreiseveranstalter bieten eigene Rad-Pauschalen an. Zum Beispiel kann bei Eurobike das Package „Tauern-Sternfahrt“ in und um die Region Zell am See-Kaprun für 7 Tage/6 Nächte inkl. vieler Zusatzleistungen gebucht werden. www.eurobike.at

Weitere Informationen: www.tauernradweg.com